

DEUTSCHLEHRER*INNENTAG

Deutsch mit Spaß und Spannung!



Lycée Saint Charles, Marseille, 7. März 2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zum Deutschlehrertag 2020 in Marseille! Unter dem Motto „Deutsch mit Spaß und Spannung“ bieten wir Ihnen dieses Jahr in verschiedenen Workshops viele Ideen: Wie können wir in den Grammatikunterricht Spaß und Bewegung einbringen? Wie kann ich die Fertigkeit Schreiben mit Filmmusik spannend gestalten, wie über Filme sprechen? Auch können Sie Unterrichtsvorschläge kennenlernen, die die Kultur der StreetArt in den Deutsch-Unterricht einbindet oder Sie experimentieren mit neuen spielerischen Zugängen für das Deutschlernen in der Primarstufe.

Materialien, Lehrwerke und Informationen rund um die deutsche Sprache und Kultur finden Sie ganztägig im Ständeforum der Lehrbuchverlage und unserer Partner. Wir freuen uns dieses Jahr über den Fachvortrag von Michael Dobstadt zum Platz der Literatur im Fremdsprachenunterricht: Welchen Platz nimmt sie heute ein, welche Literatur ist gemeint und gehe ich rezeptiv oder produktiv mit ihr um? Ebenso sind wir gespannt auf die Gesprächsrunde zum Thema „Deutsch in der Region“ und freuen uns auf den Vortrag von Fabienne Paulin-Moulard, Doyenne du groupe des langues vivantes!

Viel Spaß wünschen wir Ihnen beim Sammeln neuer Ideen und Einsichten für Ihren Unterricht!

Corinne Warnecke & Katja Sporbert
Bildungskooperation Deutsch
Goethe-Institut Lyon

Ulf Sahlmann
IA-IPR d'allemand
Académie d'Aix-Marseille & Nice

Informationsstände Schulbuchverlage

Editions Bordas	Editions Didier
Hueber-Verlag	Editions Maison des Langues
Klett Verlag	

Stände Deutsch-Französische Kooperationen

DAAD
DFJW
mobiklasse.de
CCFA
CFAP
Maison de Heidelberg de Montpellier
ADEAF
Allemagne Diplomatie
ProTandem
DFH
AHK

Deutschlehrertag Marseille
Samstag, den 7. März 2020 9:00-17:00 Uhr
Deutsch mit Spaß und Spannung!

	Zeit	Raum	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4	Raum 5
Foyer	ab 9:00		Empfang, Kaffee, Verlags- & Partnerstände, kurze Begrüßung: Goethe-Institut Lyon/Marseille & IPR d'allemand des académies Aix-Marseille /Nice & CFAP & ADEAF				
Klassenräume	10:00 - 11:15		"Spielen und interagieren - mit Spaß Deutsch lernen - Materialien des Goethe-Instituts für Cycle 2 et 3" (Hans Hase, Steigt ein & Co) Armelle Berthot (Paris)	"Grammatik interaktiv!" (ab A1) Anja Schümann (München)	"Das literarische Potential von (Kurz-)Filmen" Dr. Michael Dobstadt (Technische Universität Dresden)	"Drittortbegegnungen" Patricia Paquier (DFJW, Paris)	"Künste im Deutsch-Unterricht: StreetArt" Barbara Klaas (Ac Lyon)
	11:30 - 12:45		"Vom Hörverstehen zum Sprechen und zurück - kulturelles und sprachliches Lernen im Cycle 2 et 3/ ein interaktives Stationelles" Primarstufe/ cycle 2 u.3 Armelle Berthot (Paris)	"Grammatik interaktiv!" (ab A1) Anja Schümann (München)	"Filmmusik Babylon Berlin" Julia Sternberg (GI Paris)	"Fantastisch - une méthode adaptée aux nouveaux programmes 2019/ 2020 pour la Terminale" Joan Vignaud (EMDL/ Klett, Paris)	"Künste im Deutsch-Unterricht: StreetArt" Barbara Klaas (Ac Lyon)
	12:45 - 14:00		Mittagspause in der Schule				
Konferenzsaal	14:00 - 14:30		Mot d'accueil: M. Hervé Massart, proviseur du Lycée St Charles Ouverture: M. Bernard Beignier, recteur de l'académie Aix-Marseille				
			Podiumsgespräch "Deutsch in der Region": Clarissa Duvigneau, Generalkonsulin Tobias Bütow, DFJW Ulf Sahlmann, IPR d'allemand des académies Aix-Marseille/Nice Fabian Meinel, CFAP Moderation: Oliver Brandt, Goethe-Institut Lyon/Marseille				
	14:30 - 15:00		Vortrag: Fabienne Paulin-Moulard, Doyenne du groupe des langues vivantes: "Evaluer... coûte que coûte ?"				
	15:00 - 16:00		Hauptvortrag Dr. Michael Dobstadt, TU Dresden: "Die prinzipielle Unauflöslichkeit von Form und Inhalt wird von der Poesie nicht verschleiert." (Brigitte Kronauer) Zum Potenzial literarischer Texte in einem sprach- und kulturreflexiv orientierten DaF-Unterricht & Publikumsgespräch				
Foyer	16:00 - 17:00		Umtrunk				
Hall d'entrée Lycée St Charles (ganztägig): Mittlerstände deutsch-französische Kooperation / Schulbuchverlage / deutsch-französische Häuser /ADEAF							

Tagesprogramm

- 9h00 Empfang
- 9h00 Begrüßung
Oliver Brandt, Leiter Goethe-Institut Lyon & Marseille
Ulf Sahlmann, IPR d'allemand, Académie d'Aix-Marseille
- 10h00 Ateliers I
- 11h30 Ateliers II
- 12h45 Mittagspause im Lycée
- 14h00 Mot d'accueil | Ouverture
M. Hervé Massart, Proviseur du Lycée St Charles
M. Bernard Beignier, Recteur de l'académie Aix-Marseille
- Podiumsgespräch: Deutsch in der Region
Oliver Brandt, Goethe-Institut Lyon & Marseille | Fabian Meinel,
CFAP | Generalkonsulin Clarissa Duvigneau | Tobias Bütow,
DFJW | Ulf Sahlmann, IPR d'allemand des académies Aix-
Marseille & Nice
- 14h30 Vortrag
"Evaluer... coûte que coûte ?"
Fabienne Paulin-Moulard, Doyenne du groupe des langues
vivantes
- 15h00 Hauptvortrag
„Die prinzipielle Unauflöslichkeit von Form und Inhalt wird
von der Poesie nicht verschleiert“ (Brigitte Kronauer) Zum
Potenzial literarischer Texte in einem sprach- und kulturreflexiv
orientierten DaF-Unterricht Dr. Michael Dobstadt, TU-Dresden
- 16h00 Umtrunk zum Abschluss des Deutschlehrer*innentages

ATELIERS I

10h00 - 11h15

Spiele und interagieren - mit Spaß Deutsch lernen. Materialien des Goethe-Instituts für Cycle 2 et 3

Raum 1

Armelle Berthot, DaF-Lehrerin und Fortbildnerin, GI Paris

Quels jeux et quels rituels pratiquer pour développer l'interaction, mais aussi l'autonomie en classe ? Au travers de petits ateliers, les enseignant·e·s découvriront des outils adaptés au niveau de leur classe et repartiront avec la carte USB Steigt ein!

Grammatik interaktiv!

Raum 2

Anja Schümann, Fortbildnerin und Lehrwerkautorin, München

Wie bringe ich meine Schüler*innen dazu, neu gelernte Grammatikstrukturen von Anfang an auch mündlich anzuwenden? In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihren Schüler*innen mithilfe von aktivierenden, ganzheitlichen Übungsformen mehr Sicherheit beim Sprechen geben und ihnen die Angst vor Grammatikfehlern nehmen können. Ausreichend Hilfestellung, motivierende Sprechansätze, Bewegung und viel Wiederholung helfen dabei, neue Strukturen zu festigen und zu automatisieren. Begeben Sie sich in die Rolle Ihrer Schüler*innen und erfahren Sie selbst: So macht das Sprechen in der Fremdsprache Spaß!

Das literarische Potential von (Kurz-)Filmen

Raum 3

Dr. Michael Dobstadt, TU Dresden

Film ist im Kern ein literarisches Medium, weil er mit seinen Zeichen ebenso spielerisch, kalkulierend, zitierend und kombinierend – kurz: kunstvoll – umgeht wie dies auch literarische Texte tun. Auch der Film erzählt, auch der Film ergreift, auch der Film setzt seine spezifischen Mittel bewusst ein; und auch er lässt sich auf eine eigentliche Bedeutung nicht festlegen. Daher will er nicht nur genossen, sondern auch interpretiert werden: Wovon handelt er? Was sagt er uns? Diese Fragen sind oftmals nicht bündig zu beantworten, denn wie die Literatur funkt auch der Film auf verschiedenen Ebenen gleichzeitig; wobei die daraus resultierende Tiefe und Vielschichtigkeit entscheidend zu seiner Faszination beitragen und zwei von vielen Gründen sind, sich mit ihm auch im Fremdsprachenunterricht zu beschäftigen. Zumal dann, wenn dieser Unterricht das Ziel verfolgt, Lernende für die Komplexität heutiger Wirklichkeit und ihrer sprachlich-medialen Vermittlung zu sensibilisieren. Film bietet nicht nur hervorragende Gesprächsanlässe, vielmehr kann mit ihm auch literarisch gelernt und „symbolic competence“ (Claire Kramsch) erworben werden. Dies möchte ich im Rahmen des Workshops an (Kurz-)Filmbeispielen erarbeiten und mit den Teilnehmer*innen diskutieren.

Drittortbegegnung

Raum 4

Patricia Paquier, DFJW, Paris

„Eine Drittortbegegnung bietet für alle Teilnehmer*innen die gleichen Voraussetzungen. Keine*r hat einen Heimvorteil, was die Kontaktaufnahme, die Kommunikation und das Verständnis untereinander fördert.“ Lehrkraft nach einer deutsch-

französischen Dritortbegegnung. Deutsch-französischer Austausch birgt unglaublich viel Potential, wenn sich das Zusammensein der Schüler*innen weiterentwickelt zum gemeinsamen Gestalten. Besonders Dritortbegegnungen ermöglichen die Umsetzung eines Projekts. Die Schüler*innen der beiden Länder wachsen zu einer Gruppe zusammen, denn die Gruppen sind rund um die Uhr zusammen und die Lehrkräfte können bei eventuellen Schwierigkeiten leichter eingreifen. Zudem ermöglicht diese Art der Begegnung die Teilnahme aller Schüler*innen, da familiäre und soziale Ungleichheiten ausgeglichen werden können.

Im angebotenen Atelier werden die Fördermöglichkeiten des DFJW für deutsch-französische Dritortbegegnungen vorgestellt. Außerdem werden wir die verschiedenen Möglichkeiten des Einsatzes von

Künste im Deutschunterricht: „StreetArt“

Raum 5

Barbara Klaas, Deutschlehrerin, Académie de Lyon

StreetArt als moderne Kunstform ist oft ein Thema im Unterricht, das die Jugendlichen ansprechen soll. Ferner wollen wir im Workshop untersuchen, ob einige StreetArt Techniken nicht selbst eingesetzt werden können, um somit die Schüler*innen direkt anzusprechen.

ATELIERS II

11h30 - 12h45

Vom Hörverstehen zum Sprechen und zurück -kulturelles und sprachliches Lernen im Cycle 2 et 3/ ein interaktives Stationenlernen

Raum 1

Armelle Berthot, DaF-Lehrerin und Fortbildnerin, GI Paris

Chansons, livres jeunesse et vidéos authentiques pour aller à la découverte de la culture et des traditions allemandes, mais aussi pour

s'entraîner à l'oral et jouer avec la langue. Les enseignant-e-s repartiront avec des idées concrètes de mise en œuvre pour la classe.

Grammatik interaktiv!

Raum 2

Anja Schümann, Fortbildnerin und Lehrwerkautorin, München

Wie bringe ich meine Schüler*innen dazu, neu gelernte Grammatikstrukturen von Anfang an auch mündlich anzuwenden? In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie Ihren Schüler*innen mithilfe von aktivierenden, ganzheitlichen Übungsformen mehr Sicherheit beim Sprechen geben und ihnen die Angst vor Grammatikfehlern nehmen können. Ausreichend Hilfestellung, motivierende Sprechansätze, Bewegung und viel Wiederholung helfen dabei, neue Strukturen zu festigen und zu automatisieren. Begeben Sie sich in die Rolle Ihrer Schüler*innen und erfahren Sie selbst: So macht das Sprechen in der Fremdsprache Spaß!

Filmmusik Babylon Berlin

Raum 3

Julia Sternberg, DaF-Lehrerin und Fortbildnerin, GI Paris

Filme und Serien erfreuen sich großer Beliebtheit bei Jugendlichen wie bei Erwachsenen. Lange Zeit wurde jedoch in der Filmdidaktik die auditive Seite zu Gunsten der bewegten Bilder vernachlässigt. In der neueren fachdidaktischen Diskussion geht es jedoch vermehrt um den Einbezug von Filmserien in den Fremdsprachenunterricht und um unterschiedliche subjektive Hörweisen und Interpretationen. Am Beispiel der Fernsehserie Babylon Berlin werden in diesem Workshop produktionsorientierte Aufgaben zur Filmmusik durchgespielt, die sich auf andere Serien übertragen lassen.

Fantastisch - une méthode adaptée aux nouveaux programmes 2019/20 pour la terminale

Raum 4

Joan Vignaud, délégué EMDL/ Klett, Paris

Fantastisch (Lycée Terminale) est une méthode d'allemand qui a pour but de donner aux enseignant-e-s tout le matériel nécessaire pour préparer au mieux les élèves au nouveau baccalauréat. Toute l'équipe qui a travaillé dessus a voulu proposer un ouvrage destiné à la préparation du baccalauréat tout en prenant en compte l'ancrage culturel, le travail sur la langue, la médiation, la pédagogie différenciée et tous les éléments demandés dans les nouveaux programmes. Mais le plus important : nous avons pris en compte vos retours faits sur *Fantastisch* Lycée 2e et 1e.

Künste im Deutschunterricht: „StreetArt“

Raum 5

Barbara Klaas, Deutschlehrerin, Académie de Lyon

StreetArt als moderne Kunstform ist oft ein Thema im Unterricht, das die Jugendlichen ansprechen soll. Ferner wollen wir im Workshop untersuchen, ob einige StreetArt Techniken nicht selbst eingesetzt werden können, um somit die Schüler*innen direkt anzusprechen.

MITTAGSPAUSE IN DER SCHULE

12h45-14h00

Es versorgt Sie zum Mittagessen

CANTINE DU MIDI
36 rue Bernard
13003 Marseille



BEGRÜSSUNGSWORTE

14h00 - 14:30

Hervé Massart (proviseur du Lycée St Charles) | Bernard Beignier (recteur de l'académie Aix-Marseille)

PODIUMSGESPRÄCH

„DEUTSCH IN DER REGION“

Clarissa Duvigneau (Generalkonsulat) | Tobias Bütow (DFJW) | Fabian Meinel (CFAP) | Ulf Sahlmann (IA-IPR d'allemand Aix-Marseille/Nizza) | Moderation: Oliver Brandt (Goethe-Institut Lyon/Marseille)

VORTRAG

14h30 - 15h00

„Evaluer... coûte que coûte ?“

Fabienne Paulin-Moulard

(Doyenne du groupe des langues vivantes)

HAUPTVORTRAG

15h00 - 16h00

„Die prinzipielle Unauflöslichkeit von Form und Inhalt wird von Poesie nicht verschleiert“ (Brigitte Kronauer) Zum Potential literarischer Texte in einem sprach- und kulturreflexiv orientierten DaF-Unterricht

Dr. Michael Dobstadt (TU Dresden)

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Armelle Berthot

Études de langue et littérature allemandes à l'Université-Lumière-Lyon 2 et à la Humboldt-Universität-Berlin.

Elle travaille comme professeure et formatrice pour les enseignant·e·s du premier degré au Goethe-Institut Paris et co-organise, avec l'OFAJ, les séminaires dans le cadre des échanges de professeurs. Elle a entre autres élaboré divers outils pédagogiques (Hans Hase, Steigt ein, la valisette franco-allemande de l'OFAJ, Felix aus Berlin).

Dr. Michael Dobstadt

Dr. Michael Dobstadt vertritt seit 2017 die Professur für Deutsch als Fremdsprache an der TU Dresden. Studium der Germanistik und der Geschichte an der Universität Bonn. Von 2000-2005 arbeitete er als DAAD-Lektor in Salamanca; danach war er am Herder-Institut der Universität Leipzig tätig. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte sind die Funktionen des Literarischen und literarischer Textualität in den Kontexten von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, ästhetische Medien in DaF/DaZ sowie Erinnerungsorte als Lernorte einer kulturwissenschaftlich orientierten Fremdsprachendidaktik. Zusammen mit Dr. Renate Riedner (University of Stellenbosch/Südafrika) arbeitet er an einer „Didaktik der Literarizität für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache“.

Barbara Klaas

Barbara Klaas unterrichtet im Collège und versucht dabei, ihren jungen Schüler*innen Deutsch und Neugierigkeit beizubringen. Auch mit StreetArt Techniken. Das wird auch in ihrem Unterricht an angehenden Lehrer*innen an der Universität Lumière Lyon 2 reflektiert.

Patricia Paquier

Nach einer ersten Anstellung als Projektbeauftragte für den Einzelaustausch im DFJW, war Patricia Paquier ab 2005 mehrere Jahre am Centre Chorégraphique National de La Rochelle tätig. Seit 2009 ist sie erneut beim DFJW beschäftigt und dort verantwortlich für Gruppenaustausche, v.a. die IN-Projekte und Drittortbegegnungen. Zudem ist sie an der Vorbereitung und Durchführung von Fortbildungen für deutsche und französische Lehrkräfte beteiligt.

Julia Sternberg

Julia Sternberg hat parallel zu ihrer Ausbildung als Gymnasiallehrerin (Sek I und II) für Französisch und Italienisch in der Erwachsenenbildung am Carl Duisberg Centrum Saarbrücken DaF für Fach- und Führungskräfte und Italienisch in Firmenkursen unterrichtet. Seit 1999 arbeitet sie vor allem am Goethe-Institut Paris als Lehrerin in Kinder-, Jugend- und Erwachsenenkursen, als Online-Tutorin und als Fortbildnerin mit dem Schwerpunkt Musik im DaF-Unterricht.

Anja Schümann

Anja Schümann hat Sprachlehrforschung (DaF) und Romanistik studiert und ist seit vielen Jahren als Fortbildnerin für das Goethe-Institut im In- und Ausland tätig. Sie ist Autorin zahlreicher Lehr- und Lernmaterialien (u.a. Schritte plus/international und Beste Freunde). Im Rahmen ihrer Zusatzausbildung zur Theaterpädagogin bietet sie auch Schüler*innen-Workshops im Ausland an.

Joan Vignaud

Joan Vignaud est délégué pédagogique aux Éditions Maison des Langues depuis plus de quatre ans, avant cela il a débuté dans l'enseignement en étant professeur de FLE (Français Langue Etrangère) dans plusieurs pays avant de revenir en France et d'y enseigner une langue étrangère en collège et lycée.

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Umtrunk

16h00 - 17h00

Wir laden Sie herzlich ein, den Tag gemeinsam bei einem Getränk ausklingen zu lassen und sich über Eindrücke und Erkenntnisse auszutauschen.

ANFAHRT

Lycée Saint Charles

5 rue Guy Fabre

13001 Marseille

Tel: +33 4 91 08 20 50

Vom Gare St. Charles (ca. 15 Minuten)

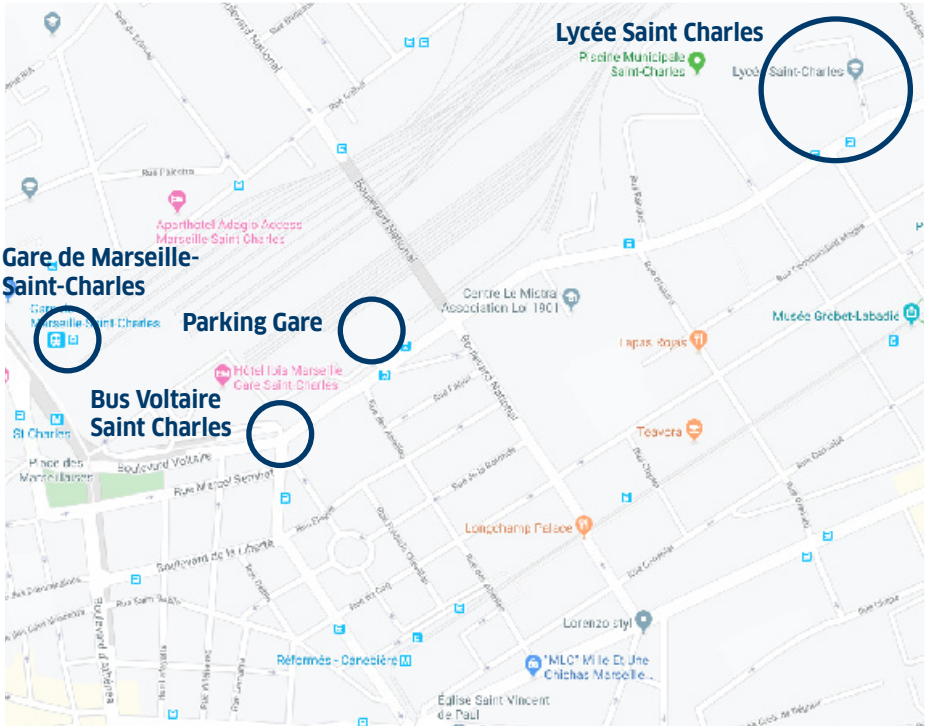
- **Zu Fuß:** Folgen Sie dem Boulevard Voltaire, der nach einigen hundert Metern zum Boulevard Camille Flammarion wird (siehe Karte). Das Lycée befindet sich linkerhand.
- **Mit dem Bus:** Haltestelle Voltaire St Charles (siehe Karte), Linie 49, Richtung reformes Canebière-Vauban, bis zur Haltestelle Lycée Saint-Charles.

Für mehr Informationen über die Möglichkeiten zur Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: <http://www.rtm.fr/>

Anreise per Auto

Am einfachsten ist die Anreise über die **A7 Autoroute du Soleil**. Folgen Sie ihr bis zur Avenue du Général Leclerc in Marseille. Biegen Sie links auf den Place Victor Hugo ab, am Ende der Straße rechts auf die Rue Léon Gozlan. Diese verläuft nach links und wird zur Rue Honnorat. Dann biegen Sie rechts auf den Boulevard National ab, durchqueren den Tunnel und biegen links auf den Boulevard Camille Flammarion ab. Folgen Sie dem Boulevard bis Sie einen Kreisverkehr erreichen. Hier nehmen Sie die dritte Ausfahrt Rue Bénédit und biegen danach links in auf die Rue Guy Fabre ab und folgen dieser, bis Sie das Lycée erreichen.

Parkplätze finden Sie auf dem Gelände des Lycée Saint-Charles. Sollten wider Erwarten nicht genügend Parkplätze vorhanden sein, befindet sich am Bahnhof Saint-Charles das Parking EFFIA gare Marseille Saint-Charles.



In Kooperation mit:





Goethe-Institut
Bildungskooperation Deutsch
Coopération linguistique et éducative
18 rue François Dauphin
69002 Lyon
Tél. +33 / (0)4 72 77 08 88
info-lyon@goethe.de
www.goethe.de/Lyon

Goethe-Institut
La Friche la Belle de Mai
41 Rue Jobin
13003 Marseille
Tél. +33 / (0)4 95 04 96 35
info-marseille@goethe.de
www.goethe.de/Marseille